



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup
ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung: Josef-Peter Helm, Markt 73, 3334 Gafelnz
Email: jphelm@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 664 23 13 119

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: mdall@ooe-cup.at

4. Mai 2014

Nachlese erster Lauf zum 28ten int. oberösterreichischen Automobilslalom-Cup

Eine wahre Regenschlacht war der erste Lauf zum 28ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup. Nasskaltes Wetter und rutschige Verhältnisse auf dem gewohnt spektakulären Kurs verlangten von den 71 Fahrerinnen und Fahrern alles um ihre Fahrzeuge auf der Strecke zu halten, was sich auch an zahlreichen Hut- und Torfehlern widerspiegelte. Nichtsdestotrotz lieferten Andi Stollnberger, der ÖAMTC ZV-Haag und die vielen freiwilligen Helfer wieder eine perfekte Veranstaltung und so bekamen die wetterfesten Fans den ganzen Tag spannenden Motorsport geboten.

Bernhard Riedl (AMSC-Ennstal) konnte in der Klasse 1 bis 1400ccm seine gute Form vom Herbst 2013 im Winter konservieren und siegte vor Daniel Wieländer und Mario Preishuber (IMSC Ried), womit erstmals seit über einem Jahr der Sieg in dieser Klasse nicht an die Innviertler ging. Günther Ruschitzka (Ruschi Motorsport) hat sein Siegerauto aus dem Vorjahr verkauft und heuer in die Klasse 2 bis 1600ccm gewechselt, wo er auf Anhieb wieder zu den schnellsten gehört. Er holte sich den Sieg vor Florian und Thomas Pyringer (beide MSC-Gaming). Die Klasse 3 bis 2000ccm war mit 12 Teilnehmern die stärkst besetzte Klasse und unheimlich spannend obendrein. Der Sieg ging an Christian Fesl (Triple X Racing) vor Patrick Wendolsky und Patrick Mayer (Mayer Motorsport). In der Klasse 4 über 2000ccm bewies „Slalom-Floh“ Bettina Forster (FHRT) bei den schwierigen Bedingungen extremes Feingefühl im Gasfuß und konnte Papa Johann (ebenfalls FHRT) ganze vier Sekunden abnehmen, womit ein weiterer Doppelsieg für die Forster-Familie perfekt war. Rang drei ging mit Adolf Heisig (MSC-Laufen) ins benachbarte Bayern.

Die Fahrer der Division II und III mussten ihr ganzes Können aufbringen um bei den widrigen Verhältnissen auf dieser anspruchsvollen Strecke mit ihren Rennfahrzeugen ohne Fehler zu bleiben, was aber kaum einem gelang und somit fielen in den meisten Klassen die Entscheidungen erst im allerletzten Umlauf.

Gerhard Nell rutschte (Arbö Team Steyr) im ersten Lauf an einem Tor vorbei und war somit bis zuletzt unter Zugzwang, konnte sich aber dann doch einen weiteren Sieg in der Klasse 5 bis 1400ccm holen. Martin und Franz Dall (beide RC-Mazda-Eder) kämpften den ganzen Tag mit massiven Motor-Aussetzern, die sich auch in einer Reparaturpause nicht beheben ließen und belegten am Ende mit Respektsabstand die Ränge zwei und drei. In der Klasse 6 bis 1600ccm musste Gerhard Kronsteiner (Arbö Team Steyr) sogar einen Hutfehler in die Wertung mitnehmen, konnte sich aber in der Endabrechnung noch seiner Haut erwehren und gewann vor Alexander Schardt und Christian Lindinger (beide MSC Wels). Mann des Tages war eindeutig Anton Hinterplattner (Arbö Team Steyr). Er gewann überlegen die Klasse 7 bis 2000ccm und markierte dabei auch mit 46,81 die absolute Tagesbestzeit. Auf Platz zwei klassierte sich der heuer sehr stark fahrende Patrick Mayer (Mayer Motorsport) vor Neueinsteiger Gerhard Schuppenlehner (MSC Urltal), der von der Division II in die Division II gewechselt hat. Christian Mayer (KHRT) musste aufgrund eines Hutfehlers ebenfalls bis zum Letzten Lauf zittern um sich den Sieg in der Klasse 8 über 2000ccm zu holen. Er gewann vor Patrick und Hannes Huemer, die die ganze Woche vor dem Rennen durchgeschraubt haben um ihren Opel Kadett nach dem Motorschaden zu Saisonende 2013 wieder einsatzbereit zu machen. Bei diesen

Verhältnissen wäre eigentlich Cupleiter-Stv. Martin Steiner mit seinem allrad-Audi ein heißer Tipp auf einen Stockerlplatz gewesen, aber ihm spielte am Vorabend des Rennens die Technik einen Streich, wodurch ein Antreten unmöglich wurde. Er stand am Renntag aber trotzdem frühmorgens auf der Matte und half dem Veranstalter als Streckenposten aus!

In der Klasse 9 Serienfahrzeuge war wie gewohnt Martin Bointner das Maß der Dinge und holte einen weiteren Sieg. Harald Kern (MSC-Rosenau) präsentierte sich hier wieder ganz stark und belegte im kleinen Suzuki Swift mit nicht einmal zwei Sekunden Rückstand Platz zwei vor Michael Kreischer (SK Voest). In der Klasse 10 Rennfahrzeuge konnte Anton Hinterplattner seine Tagesform nochmals unter Beweis stellen und verweis in einem spannenden Duell Top-Favorit Gerhard Nell auf Rang zwei. Gerhard Schuppenlehner schnappte sich 15 Hundertstel vor Christian Kellermayr (KC-Motorsport) Rang drei und durfte sich über seinen zweiten Stockerlplatz an diesem Tag freuen. In der Klasse 11 Formelfahrzeuge setzte sich dann Andreas Stollberger noch hinter das Lenkrad seines Opel-Lotus und begeisterte mit Top-Zeiten die Zuschauer.

Weiter geht es mit dem 28ten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup am 25.Mai in Linz wo der SK-Voest bei hoffentlich besserem Wetter den zweiten Lauf veranstalten wird.

